

Maruša Brezavšček ist eine slowenische Blockflötistin mit Schwerpunkt auf Alter und zeitgenössischer Musik. Darüber hinaus ist sie als Interpretin auf dem Barockfagott und Dulzian tätig. Sie lebt in Basel, Schweiz.

Maruša wurde sowohl als Solistin als auch als Leiterin verschiedener Ensembles mehrfach ausgezeichnet. 2020 gewann sie zwei erste Preise in unterschiedlichen Kategorien als beim TAREF 3, dem *Tel Aviv Recorder Festival*. 2016 erhielt sie den ersten Preis beim ERPS-Wettbewerb der *European Recorder Players Society* in Graz. 2021 wurde sie für ihre solistische Darbietung mit *Musica Cubicularis* bei den *Varaždinske barokne večeri* mit dem Ivan-Werner-Preis ausgezeichnet. 2022 gewann das damals von ihr co-geleitete Ensemble Pampinea den ersten Preis beim Wettbewerb des London International Festival of Early Music. Mit dem von ihr künstlerisch geleiteten Barockensemble Ensemble Bastion erhielt sie 2024 den EUBO Trust Award beim York Early Music International Young Artists Competition; zudem wurde das Ensemble für das SEEMERGING-Programm 2026–27 ausgewählt.

Als Solistin trat sie mit Orchestern und Ensembles wie dem Capricornus Consort Basel, *Musica Cubicularis*, *Harmonia Adriatica*, *Croatian Baroque Ensemble* und dem Kammerensemble der Slovenska Filharmonija auf. Mit dem Jerusalem Baroque Orchestra konzertierte sie als Solistin an renommierten Spielstätten in Israel, darunter die Zucker Hall in Tel Aviv und die YMCA in Jerusalem.

Maruša präsentierte Rezitale bei Festivals und Konzertreihen wie dem *London International Festival of Early Music*, dem *Tel Aviv Recorder Festival*, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, dem *Festival Oude Muziek Utrecht*, dem Erasmus klingt! Festival Lab in Basel, dem Festival Seviq Brežice, dem *Festival Radonjica*, den *Varaždinske barokne večeri*, dem Silbernen Abonnement des Cankarjev Dom in Ljubljana und dem *Komorni cikel Maribor*. Werke für Blockflöte brachte sie unter anderem beim Scelsi Festival in Basel und im *Koncertni Atelje* in Ljubljana zur Uraufführung.

Ihr Bachelorstudium absolvierte Maruša mit Auszeichnung an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Dorothee Oberlinger. Anschließend schloss sie an der Schola Cantorum Basiliensis zwei Masterstudiengänge im Fach Blockflöte mit Auszeichnung ab: einen in Musikpädagogik Alte Musik und einen in Spezialisierter Musikalischer Performance, zunächst bei Prof. Han Tol und später bei Prof. Andreas Böhlen. Während ihres Bachelorstudiums absolvierte sie zudem ein Erasmus-Austauschjahr an der *Escola Superior de Música de Catalunya* in

Barcelona, wo sie bei Dr. Pedro Memelsdorff studierte. Weitere Studien führten sie an das Conservatorio Luca Marenzio in Brescia, wo sie im Rahmen des Programms „corso libero – flauto dolce“ bei Antonio Politano zeitgenössisches Repertoire für Blockflöte vertiefte.

Maruša ist auf Aufnahmen des Slowenischen Nationalen Rundfunks sowie auf mehreren CDs zu hören und hat zahlreiche neue Werke renommierter slowenischer und internationaler Komponistinnen und Komponisten uraufgeführt.